

POULTRY NEWS

1/2017

INTERN

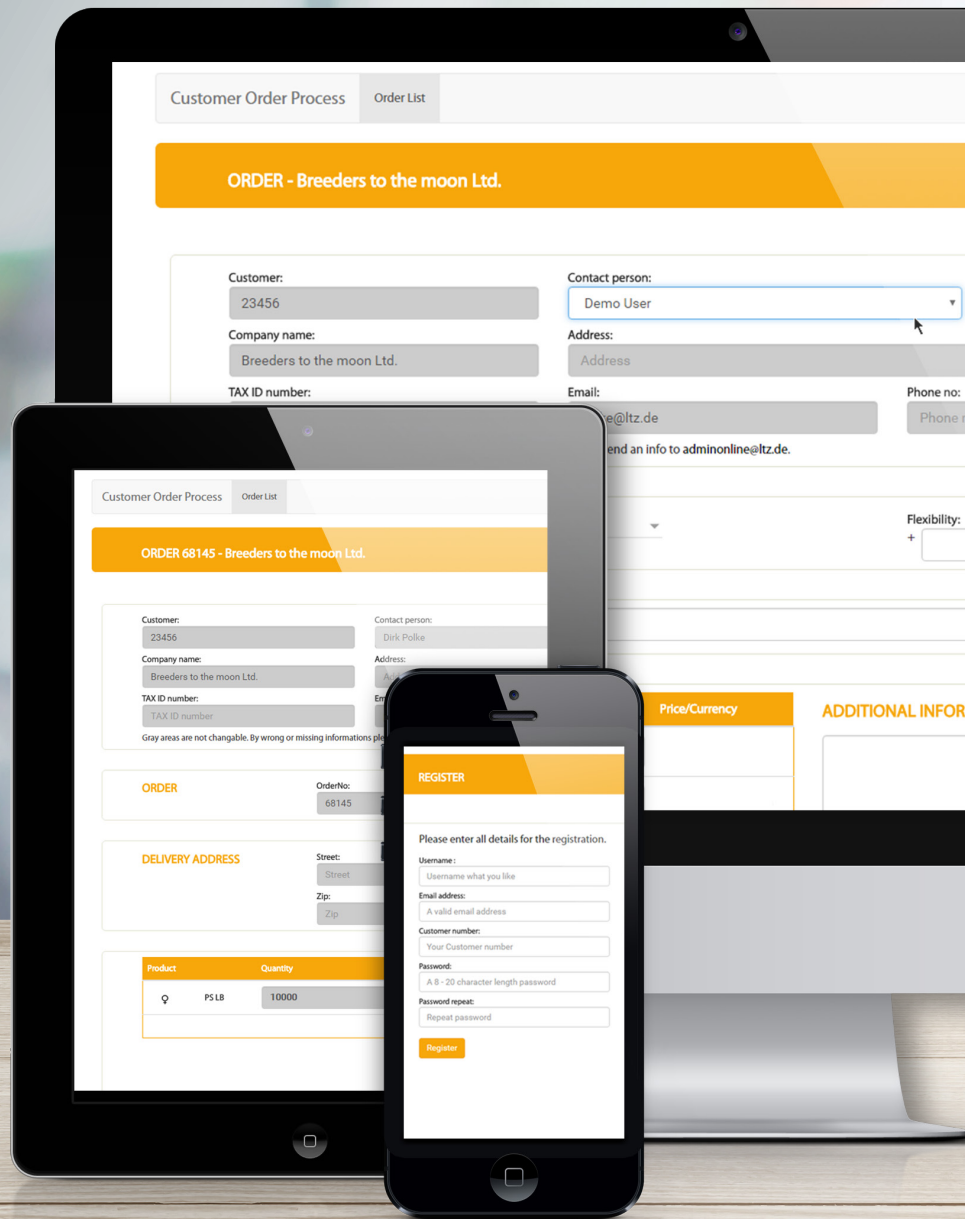
Genetik-Abteilung – LOHMANNs Herzstück unter neuer Leitung

KUNDEN & EVENTS

Neue Partnerschaft zwischen SNV und LOHMANN TIERZUCHT

TECHNIK

Genetische und umweltbedingte Effekte auf die Eierschalenstabilität



LOHMANN ONLINE-AUFTRAGSSYSTEM

EIN TOOL, DAS UNSER LEBEN LEICHTER MACHT



LOHMANN
TIERZUCHT

LOHMANN ONLINE WELTWEIT



Der Lauf der Zeit ist unaufhaltsam. Der technische Fortschritt in verschiedenen Bereichen und die Notwendigkeit, veraltete Strukturen zu modernisieren, machen auch vor den Toren des Geflügelsektors nicht halt. Traditionelle Geflügelfarmen entwickeln sich zu modernen Geflügelunternehmen und als weltweit führendes Geflügelzuchtunternehmen müssen wir mit der Zeit Schritt halten, um die neuen Erwartungen zu erfüllen.

LOHMANN TIERZUCHT hat verschiedene Maßnahmen entwickelt, um den Anforderungen der modernen Geflügelindustrie gerecht zu werden.

Eine kontinuierliche Entwicklung und ein modernisiertes Management bilden dafür eine gute Grundlage. Unser erstes erfolgreiches Projekt war die Entwicklung der LOHMANN-Apps. Diese sind speziell auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten wie beispielsweise die LOHMANN Performance-Specification-App und die Lighting-Program-App. In einer früheren Ausgabe haben wir bereits über dieses Projekt berichtet.

Ein weiterer wichtiger Schritt in diese Richtung ist unser Online-Auftragssystem und FSP Online (Herdenüberwachungsprogramm), die beide zu Beginn dieses Jahres eingeführt wurden. Beide Systeme helfen uns dabei, den Bestellvorgang zu erleichtern und die Genauigkeit zu verbessern. Neben der Modernisierung unserer technischen Tools konzentrieren wir uns auf den Ausbau und die Spezialisierung unseres technischen Service, so dass wir unseren einzigartigen Kundendienst weiter verbessern können. Diese neue Struktur ermöglicht es unseren Experten, die auf verschiedene Bereiche spezialisiert sind, die unterschiedlichen Anforderungen unserer Kunden besser zu erfüllen. Ausführliche Informationen über diese beiden wichtigen Verbesserungen finden Sie in den dazugehörigen Artikeln.

Wir hoffen, dass Ihnen die aktuelle Ausgabe unserer LOHMANN POULTRY NEWS gefällt!

Mit freundlichen Grüßen

Javier Ramírez Villaescusa
Managing Director

Javier Ramírez Villaescusa

LESEN SIE HIER DIE POULTRY NEWS - ELEKTRONISCH

Probieren Sie jetzt die brandneuen Funktionen unserer Poultry News aus - mit QR Codes und Hyperlinks!

Einfach hier klicken und das Neueste lesen.
Egal wo Sie sind.



- 1 Laden Sie den QR Code Leser (Barcoo) von Ihrem App Store herunter
- 2 Scannen Sie den QR Code mit Ihrem Mobilgerät
- 3 Nun können Sie die Poultry News online lesen



INHALT



16 Guatemala
LOHMANN SCHOOL



24 Regionale Seminare

LEITARTIKEL

LOHMANN ONLINE-AUFTRAGSSYSTEM –
Ein Tool, das unser Leben leichter macht ... **4**

INTERN

Genetik-Abteilung – LOHMANN'S
Herzstück unter neuer Leitung **6**

LOHMANN Technischer Service **8**

KUNDEN & EVENTS

LOHMANN Hatchery Course
Cuxhaven 2016 **10**

EUROTIER 2016 – VIV ASIA 2017 **12**

Guatemala LOHMANN SCHOOL **16**

Hervorragender technischer Service
in Peru **18**

Neue Partnerschaft zwischen SNV
und LOHMANN TIERZUCHT **20**

„LOHMANN-Russland“-Klubs **22**

Regionale Seminare über Management
und Pflege von Lohmann-Linien
in den GUS-Staaten **24**

TECHNIK

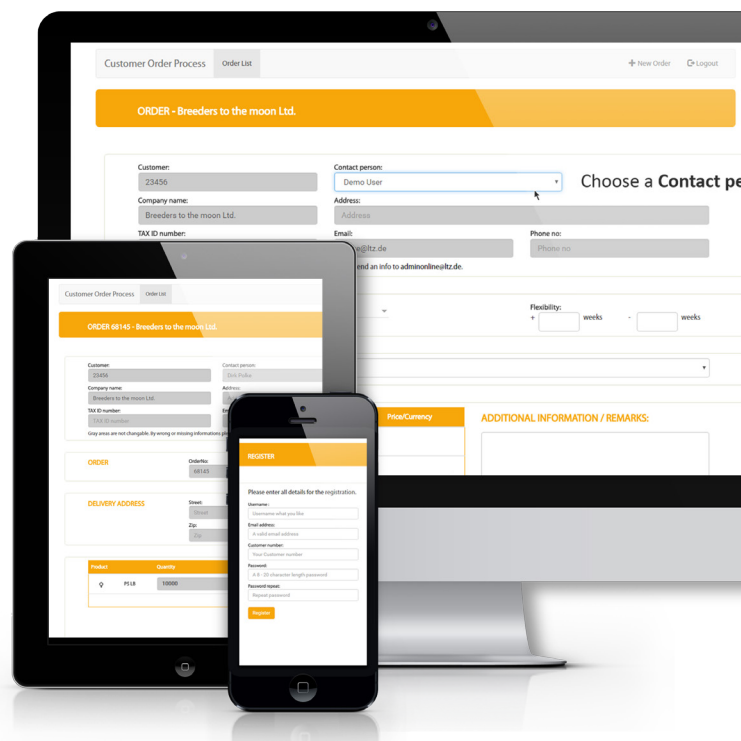
Selektion auf kürzere Schnäbel zur
Reduzierung von Federpicken bei
Legehennen **28**

Genetische und umweltbedingte
Effekte auf die Eierschalenstabilität ... **30**

Rohfett in der Legehennenernährung ... **34**

LOHMANN ONLINE- AUFTRAGS- SYSTEM

Ein Tool, das unser Leben leichter macht



Die Zeiten ändern sich. Das technologische Zeitalter hat begonnen und macht auch vor den Toren der Geflügelindustrie nicht halt. Als weltweiter Marktführer im Geflügelzuchtsektor ist LOHMANN TIERZUCHT gerne bereit, eine führende Rolle auch beim technologischen Fortschritt zu übernehmen. Wir begrüßen neue Technologien, die unser Leben in verschiedenen Bereichen erleichtern können. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist unser Online-Auftragssystem, das zu Beginn dieses Jahres eingeführt wurde.

Fortschritt – Entwicklung – Erfolg

LOHMANN TIERZUCHT ist das erste Geflügelzuchtunternehmen, das ein solches Online-Auftragsprogramm einführt. Einer der Hauptgründe für die Entwicklung eines neuen, effizienteren Bestellsystems ist die Tatsache, dass wir mit lebenden Tieren arbeiten. Ein Unternehmen wie LOHMANN TIERZUCHT muss das gesamte Bestellsystem dynamischer gestalten. In erster Linie stellt diese Entwicklung einen unaufhaltbaren Wechsel von papierbasierter Datenspeicherung und Kommunikation zu digitalen Formaten dar. Wir müssen uns dieser Veränderung anpassen, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Das Festhalten an einem Prozess, der immer gut funktioniert hat, garantiert nicht unbedingt einen Erfolg auf lange Sicht. Hier setzen wir auf den technologischen Fortschritt und Eigeninitiative.

Zeiteffizienz und Verantwortung

Bei unserem vorherigen System wurden Auftragsformulare von unseren Vertriebs-

mitarbeitern zusammen mit dem Kunden ausgefüllt, unterzeichnet und separat an verschiedene Abteilungen wie Planung, Logistik und Produktion weitergeleitet. Diese Vorgehensweise war zeitaufwändig und konnte den gesamten Auftragsverarbeitungsprozess verzögern. Die neue Online-Plattform ist zeiteffizient: Die Vertriebsmitarbeiter und alle anderen beteiligten Abteilungen können nun gleichzeitig auf die Bestellinformationen zugreifen und der Informationsfluss wird nicht verzögert oder unterbrochen. Der Vorteil für die Kunden ist, dass sie nicht die Verantwortung für ihre Bestellung abgeben müssen. Sie können das Bestellformular selbst ausfüllen und die Informationen werden sofort an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet. Sobald Änderungen auftreten, können diese Details aktualisiert werden und alle betroffenen Parteien werden direkt benachrichtigt. Jedes Mal, wenn sich der Status einer Bestellung ändert oder eine neue Bestellung erteilt wird, erhält jeder Nutzer (Kunden und LOHMANN-Abteilungen) eine Bestäti-

gungs-/Benachrichtigungs-E-Mail. Eine Liste der offenen Aufträge wird ebenfalls auf der Plattform angezeigt. Der Kunde kann jederzeit auf seine Daten zugreifen.

Zugang wo immer Sie auch sind

Das Programm ist nicht nur auf Zeiteffizienz ausgerichtet, sondern hat auch den Vorteil, immer verfügbar zu sein. Der Hauptzugang auf die Online-Plattform ist der Computer oder Laptop, natürlich können ebenfalls Smartphone oder Tablet verwendet werden. Die Plattform ist für alle Benutzer 24 Stunden am Tag verfügbar und zugänglich. Dadurch können neue Aufträge oder Änderungen bestehender Aufträge rund um die Uhr erfasst werden, egal wo sich der Kunde gerade befindet. Diese Verbesserung macht den Prozess aus Kundensicht attraktiver. Weitere technische Details sind ebenso darauf ausgelegt, dem Kunden das Leben zu erleichtern. Beispielsweise zeigt eine Übersicht die aktuellen Lieferungen und die geschätzte zukünftige Produktion in grafischer Form. Außerdem müssen bei

Auftragseingabe nicht immer wieder alle Informationen neu eingegeben werden. Gespeicherte Adressen und andere Daten können einfach abgerufen werden, sofern sie schon einmal verwendet wurden.

Dies ist die Richtung, die LOHMANN mit der Umsetzung der Online-Plattform eingeschlagen hat. Der Kunde kann eine Bestellung aufgeben, wann immer er will - jederzeit und in jeder Situation.

Stabile Kundenbeziehung immer noch das Hauptanliegen von LOHMANN

Die Erhaltung einer starken und erfolgreichen Geschäftsbeziehung mit unseren Kunden war immer unser Hauptziel und wird

es auch immer bleiben. Unser Online-Auftragssystem garantiert eine funktionale und effektive Kommunikation zwischen allen relevanten Parteien. Wir können nun die direkt vom Kunden erhaltenen Informationen nutzen, um die Produktion besser zu planen und eine maximale Kundenzufriedenheit zu erreichen. Alles erfolgt unter der eigenen Verantwortung und Kontrolle des Kunden. Aufträge müssen jetzt schriftlich online erteilt und geändert werden. Dies vermeidet Kommunikationsfehler am Telefon und macht den gesamten Prozess für beide Seiten transparenter. Die Vermeidung unnötiger Diskussionen und Missverständnisse ist immer ein großer Schritt in Richtung einer

ausgewogenen und zufriedenstellenden Beziehung zwischen Käufer und Verkäufer. Die Auftragspräferenzen der Kunden sind nun auf der Plattform ersichtlich, Regelmäßigkeit der Aufträge, Mengenangaben, bevorzugte Zeiträume etc. werden angezeigt. Diese Informationen können wir jetzt nutzen, um eine besser Planung der Produktion und eine maximale Kundenzufriedenheit zu erreichen.

Wir sind davon überzeugt, dass dies der erste Schritt in eine neue, vielversprechende Zukunft ist, getreu unserem Prinzip: Breeding for Success – Together..

Marketing



LOGIN

Username / Email address:

Type in your Username or Email and Password

Password:

Login

[Forgot your password?](#) [Not registered?](#)

REGISTER

Please enter all details for the registration. An activation email will be sent to your email address.

Choose a Username

Username:

Email address:

Customer number:

Password:

Password repeat:

Register

ORDER 68145 - Breeders to the moon Ltd.

Customer: 23456 Contact person: Dirk Polke

Company name: Breeders to the moon Ltd. Address: _____

TAX ID number: _____ Email: polke@tz.de Phone no: _____

Gray areas are not changeable. By wrong or missing informations please send an info to admin@lohm.de

ORDER Order No: 68145 Order date: 2017-03-31 Hatch date: 2017-05-29

DELIVERY ADDRESS

Street: _____

Zip: _____ City: _____

Product	Quantity	Price/Currency	ADDITIONAL INFORMATION / REMARKS:
PS LB	100000	13,20 EUR / piece	
Sum		132.000,00 EUR	

ORDER - Breeders to the moon Ltd.

Customer: 23456 Contact person: **Choose a Contact person**

Company name: Breeders to the moon Ltd. Address: _____

TAX ID number: _____ Email: polke@tz.de Phone no: _____

Gray areas are not changeable. By wrong or missing informations please send an info to admin@lohm.de

DELIVERY Delivery: _____ Frequency: _____ weeks

PREFERRED DESTINATION

Product	Quantity	Price/Currency	ADDITIONAL INFORMATION / REMARKS:
PS LB	<input type="text"/>	13,20 EUR / STCX	
PS LB	<input type="text"/>	10,00 EUR / STCX	
PS LB CLASSIC	<input type="text"/>	13,25 EUR / STCX	
PS LB CLASSIC	<input type="text"/>	13,25 EUR / STCX	
Breder	<input type="text"/>	0,00 EUR	



Genetik- Abteilung – LOHMANNs Herzstück unter neuer Leitung

Mit Wirkung von Oktober 2016 hat Dr. Matthias Schmutz die Position als „Leiter von Forschung und Entwicklung und Chefgenetikers“ bei LOHMANN TIERZUCHT übernommen. Dr. Schmutz wurde als neuer Verantwortlicher für diese Position ernannt und wird die erfolgreichen Zuchtprogramme der LTZ weiterführen und das Genetik-Team leiten.

Dr. Matthias Schmutz – 20 Jahre Erfahrung in der Legehennenzucht

Garantie für anhaltenden Erfolg

Seit mehr als 20 Jahren hat Prof. Preisinger diese Position innegehabt. Er wechselte jetzt von LOHMANN TIERZUCHT auf die Holdingstufe bei der EW-Gruppe und übernahm seine neue Position als technischer Leiter (Chief Technical Officer) für die Legehennenzucht der gesamten Gruppe. Dr. Schmutz ist mit seiner langjährigen Erfahrung im Unternehmen die beste Wahl, um einen reibungslosen Übergang der engagierten Arbeit für die genetische Verbesserung der Tiere entsprechend den Marktanforderungen sicherzustellen. Dies ist die Grundlage für die Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens und mit Dr. Schmutz ist die Kontinuität dieses Erfolgs gewährleistet.

Laufbahn und Erfahrung

Dr. Schmutz hat sein Hochschulstudium im Bereich Tierzucht im Jahr 1991 absolviert und seine Promotion im Jahr 1995 an der Universität Kiel, mit der Auswertung von Daten aus der Schweineherdbuchzucht abgeschlossen. Nach der Beendigung seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hat Dr. Schmutz für vier Jahre im Bereich der Optimierung der routinemäßigen Milchvieh-Zuchtwertschätzung beim deutschen Zentrum für Holstein-Zuchtwertschätzung gearbeitet. Im Jahr 1999, zu dem Zeitpunkt als Prof. Dietmar Flock in den Ruhestand verabschiedet wurde und Prof. Preisinger die Position als Chefgenetiker übernahm, begann Dr. Schmutz seine Tätigkeit bei LOHMANN TIERZUCHT. Seitdem hat er kontinuierlich im Genetik-Team gearbeitet und war aktiv an allen Entscheidungen im Zusammenhang mit Zuchtstrategien beteiligt. Die Veränderungen im Management bei LTZ im Jahr 2006 machten es notwendig, dass Prof. Preisinger seiner Verantwortung als Geschäftsführer mehr Aufmerksamkeit widmete. Bereits während dieser Zeit wurde die Hauptverantwortung für die tägliche Zuchtarbeit bei LTZ an Dr. Schmutz übergeben. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Genetik-Teams wurden die erfolgreichen Zuchtprogramme von LTZ durchgeführt und weiterentwickelt.

Unsere Aufgabe:

Ausgewogene Zuchtziele und erfolgreiche Tiere

Im Fokus steht die weitere Verbesserung des Leistungsprofils unserer erfolgreichen Tiere. Die Erzielung eines genetischen Fortschritts auf Reinzuchtebene und die schnelle Umsetzung dieses Fortschritts bis zur Legehennenstufe, waren schon immer ein wesentlicher Bestandteil unseres Zuchtaufbaus und sicherlich wird es auf diese Weise weitergehen. Unsere ausgewogenen Zuchtziele sind die wichtigste Aufgabe, da unser Zuchtunternehmen auch weiterhin die wachsende weltweite Nachfrage nach hochleistungsfähigen Legehennen erfüllen wird, um möglichst effizient Konsumierer von höchster Qualität zu produzieren. Nur wenn die Legehennenhalter eine hervorragende Leistung und

hohe Effizienz erzielen können, kann das Zuchtunternehmen eine nachhaltige Zukunft erreichen. Wir werden weiterhin sehr hart daran arbeiten, unsere führende Position auf diesem globalen Markt zu behaupten.

Investitionen von Geld und Ressourcen

Um den zukünftigen Bedürfnissen der Märkte gerecht zu werden, hat LTZ in den vergangenen Jahren sehr viel Geld und Ressourcen in die Zuchtprogramme investiert. Zu diesen Investitionen gehören:

- Neuer Reinzuchtbetrieb in Kanada
- Neuer Reinzuchtbetrieb in Spanien
- Umstellung der deutschen Zuchtbetriebe auf ausgestaltete Einzelkäfige
- Verlagerung der Nachkommen-Feldprüfung von hauptsächlich Deutschland nach Russland, Spanien und Kolumbien sowie die Fortsetzung der Feldversuche in Japan
- Entwicklung und Anwendung der genomischen Selektion

Die Investitionen werden auch in Zukunft die Nachhaltigkeit des ausgewogenen Zuchtprogramms gewährleisten, auch unter den neuen Personalkonstellationen. Die fast 20-jährige Erfahrung von Dr. Schmutz im Legehennen-Zuchtgeschäft garantiert, dass sich die erfolgreiche Art der Selektion weiterhin auf wirtschaftlich wichtige Merkmale richtet und gewährleistet, dass das Portfolio der LTZ-Rassen gut vorbereitet bleibt, um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.

Genetik

LOHMANN TECHNI- SCHER SERVICE



Hervorragender Kundenservice

Das enorme genetische Potenzial der LOHMANN-Tiere hat sich im Laufe der Jahre weltweit durch ihre kontinuierlichen Leistungsfortschritte bewährt. Die aktuelle Analyse der Produktionsdaten der reinen LOHMANN-Linien, zusammen mit den von unseren Kunden erhaltenen Felddaten der Elterntierherden sowie der Legehennenherden, bestätigen diese Tatsache. Die Nutzung dieses genetischen Potenzials erfordert optimal angepasste, moderne Management-Tools und optimale Gesundheitsbedingungen angesichts der Ernährungsbedürfnisse dieser modernen Legehennen. Genau hier kommt der technische Service von LOHMANN ins Spiel.

Technischer Service – ein zentraler Bestandteil von LOHMANN

Der technische Service ist seit den ersten Jahren ein Kernstück der LOHMANN TIERZUCHT. Neben der Stärkung unseres Vertriebs Erfolgs spielt diese Art von Kundenservice eine zentrale Rolle in unseren Kundenbeziehungen.

Weltweit steht jedes Mitglied des Vertriebs- und Serviceteams in engem Kontakt mit seinen Kunden vor Ort. Sie kümmern sich um wesentliche Kundenanforderungen wie Routinebesuche, die Beantwortung von Fragen und die Reaktion auf grundlegende Anfragen.

Expertenteam

Neben unseren Vertriebs- und Servicemitarbeitern, die jeder Region zugeteilt sind, wird unser Technischer Service durch ein Expertenteam unterstützt.

Das Team besteht aus verschiedenen technischen Servicegruppen, die die wichtigsten Themen rund um das Geschäft mit Elterntieren und Legehennen abdecken. Gegenwärtig gibt es folgende Bereiche: Inkubation und Brüterei, Herdenmanagement, Fütterung und Ernährung, Diagnostik und Krankheiten sowie Qualitätsmanagement.



Management-Tools

Neben der Kundenbetreuung und -pflege ist der Technische Service für die Versorgung der Kunden mit einer Auswahl an Publikationen und Management-Tools verantwortlich. LOHMANN-Experten haben vor Kurzem eine Reihe von effektiveren IT-Tools, im Einklang mit moderner Kundenbetreuung und modernen Kommunikationsmethoden, entwickelt. Diese neuen Tools umfassen Smartphone- und Tablet-Apps wie z. B. die LOHMANN Specification-App und das Beleuchtungsprogramm für verschiedene LOHMANN-Rassen.

Ein weiteres sehr nützliches Tool ist unser Programm „Flockman4U“, das für die Herdentatenerfassung, Auswertung und

anonymisiertes Benchmarking in einer weltweiten Datenbank entwickelt wurde.

Neues Programm

Ein neues Online-Herdenüberwachungsprogramm (FSP) gibt den Kunden einen Überblick über die aktuellen Lieferungen von Eintagsküken. Es erfasst relevante Informationen wie Transportdetails sowie 7-Tage-Mortalität und lädt Bilder zu Lieferungen und Unterbringung hoch.

Seminare und Kurse

Eine weitere wesentliche Funktion des Technischen Service ist die Organisation verschiedener weltweiter Seminare für den Informationsaustausch relevanter Themen und

Ideen mit unseren Kunden. Die LOHMANN SCHOOL und unser HATCHERY COURSE, der in Cuxhaven stattfindet, sind Beispiele für diese Schulungsveranstaltungen.

Mit anderen Worten: vom ersten Tag im Leben eines Elterntierküken bis zur Produktionsreife gibt unser Technischer Service sein Bestes, um die Leistungsfähigkeit und Profitabilität der LOHMANN-Tiere beim Kunden vor Ort zu sichern.

Farhad Mozafar



LOHMANN HATCHERY COURSE 2016

Brütereipraxis in Cuxhaven

Anfang September (5. bis 9.) konnten wir Kunden aus aller Welt zu unserem LOHMANN HATCHERY COURSE 2016 begrüßen.



Fokus auf Brüterei-relevante Themen

Der LOHMANN HATCHERY COURSE richtet sich auf Brüterei-relevante Themen. Der Kurs umfasst immer ein breites Spektrum an Vorträgen, von der Zucht für eine bessere Schlupffähigkeit und Kükenqualität bis zu Brüterei-Management und Vorbrut zur Verbesserung der Schlupffähigkeit bei gelagerten Eiern. Sehr interessant für alle Teilnehmer war auch der praktische Teil über die „Breakout“-Analyse. Bei unseren Seminaren herrscht immer eine informelle und freundliche Atmosphäre, die die Teilnehmer dazu einlädt, Fragen zu stellen und konstruktive Diskussionen mit unseren LOHMANN-Experten zu führen.

Freizeit und Exkursionen

Zusätzlich zu den Diskussionen über technische Themen haben wir auch dafür gesorgt, dass der Spaß und die Freizeitgestaltung nicht zu kurz kommen. Wir haben eine Besichtigungstour durch Bremerhaven organisiert und die Gesangskünste unserer Teilnehmer wurden bei einer abendlichen Karaoke-Session auf die Probe gestellt. Der LOHMANN HATCHERY COURSE wurde mit einer Exkursion in die Niederlande abgerundet. Dort gab es die Gelegenheit, die Agromix-Brüterei in Lunteren zu besichtigen. Für uns ist es immer sehr wichtig, unser Wissen mit unseren Kunden zu teilen, um eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung zu gewährleisten. Wir hoffen, dass uns dies auch dieses Mal gelungen ist und dass die Teilnehmer die Veranstaltung genau so genossen haben wie wir.

Marketing





EUROTIER 2016 – VIV ASIA 2017

HOCHMODERNER MESSESTAND EIN BESUCHERMAGNET



EUROTIER 2016 in Hannover



VIV ASIA 2017 in Bangkok

Im November 2016 und im März 2017 war es wieder einmal Zeit für LOHMANN TIERZUCHT, sich auf den beiden wichtigsten Messen für Geflügel und Landwirtschaft zu präsentieren: auf der EuroTier in Hannover und der VIV Asia in Bangkok.

Neuer Messestand

Diese beiden weltweit größten Fachausstellungen für moderne Tierhaltung gaben uns die perfekte Plattform für die Präsentation unseres neuen hochmodernen Messestands. Dieser war zusammen mit unserer international anerkannten Marke ein Magnet für Kunden und Besucher gleichermaßen, in Deutschland und in Thailand.

EUROTIER

Die Internationalität der EuroTier spiegelt die Internationalität von LOHMANN TIERZUCHT wider

Die zunehmende Internationalität der EuroTier, in diesem Jahr mit rekordverdächtigen 163.000 Besuchern aus über 100 Ländern, spiegelt unsere weltweiten Kundenbesuche wider. Insgesamt war die Teilnahme an der Messe ein durchschlagender Erfolg.

Spanisches Flair in Hannover rundet die Ausstellungstage ab

Als Höhepunkt während der Messe haben wir unseren Kunden eine besondere Gelegenheit geboten sich zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. In den späteren Nachmittagsstunden haben wir an zwei Messtagen einen Hauch von spanischem Flair an unseren Stand gebracht. Wir boten unseren Kunden original spanischen jamón ibérico (Iberico-Schinken) an, der durch einen eigens dafür engagierten professionellen cortador de jamón (Schinkenschneider) zubereitet wurde. Abgerundet wurde das Ganze natürlich mit einem

guten Glas spanischen Rotwein! An beiden Abenden konnte das LOHMANN TIERZUCHT-Team so, in der Gesellschaft von Kunden und Besuchern, einen langen Tag zu einem entspannten Ende bringen.

VIV ASIA

Die VIV ASIA 2017 war ebenfalls ein großer Erfolg für LOHMANN TIERZUCHT. Diese große Ausstellung zeichnete sich durch eine internationale Atmosphäre aus und zog eine beeindruckende Anzahl von Experten an. Die Zahl der internationalen Aussteller und Besucher war mehr als zufriedenstellend.

Die Bedeutung von Geflügel im Profil der VIV Asia wurde damit noch einmal unterstrichen. Der Geflügelbereich war die Hauptattraktion auf dieser Ausstellung und es wurde eine breite Palette an Produkten für die Geflügelproduktion präsentiert. LOHMANN war höchst erfreut, sowohl geschätzte Kunden als auch potenzielle Geschäftspartner zu treffen. Im pulsierenden Umfeld dieser weltweit führenden Fachmesse für die gesamte Futter- und Fleischversorgungskette haben wir uns gefreut, unser Wissen und unsere Ideen teilen zu können.

Für jede Haltungsform das geeignete Huhn – für jeden Markt das richtige Ei. Diesen Grundsatz konnten wir wiederum bei beiden Ausstellungen hervorheben. Es ist uns vor allem wichtig, unseren ständigen Dialog mit den Kunden zu stärken - ganz im Einklang mit unserer Philosophie: Breeding for success... together. Wir danken allen, die unsere Stände besucht haben und freuen uns darauf, Sie in naher Zukunft wieder zu treffen.

Marketing



EUROTIER 2016 in Hannover



VIV ASIA 2017 in Bangkok



Ein weiteres erfolgreiches LOHM



LOHMANN TIERZUCHT hat ein weiteres erfolgreiches Seminar in Lateinamerika organisiert. Der Veranstaltungsort war der wunderschöne Atitlan-See in Guatemala, eine bekannte Touristenattraktion in diesem Land, in dem LOHMANN Jahr für Jahr konsequent wächst.

Langjährige Geschäftsbeziehungen

Um die 25-jährige Partnerschaft zwischen LOHMANN TIERZUCHT und unserem langjährigen Kunden Incubadora Regional zu würdigen und zu feiern, haben wir Guatemala als Gastland für unser Lateinamerika-Seminar gewählt. Am Ende der Veranstaltung würdigte LOHMANN auch alle teilnehmenden Kunden. Die Partnerschaftsdauer mit diesen Kunden reicht von einem bis zu unglaublichen 34 Jahren.

Breites Spektrum an Publikum und Referenten

Die Veranstaltung wurde durch LOHMANN und Incubadora Regional (die Ordoñez-Familie) ausgerichtet und es nahmen 112 Firmen (Kunden und deren direkte Kunden) aus 13 verschiedenen lateinamerikanischen Ländern teil. Die Anwesenheit des LOHMANN TIERZUCHT-Teams, einschließlich Management, Genetiker, ein

Ernährungsfachberater, ein Tierarzt und Mitarbeiter aus Vertrieb und technischem Service, war eines der Höhepunkte der Veranstaltung. Lokale guatemaltekische Behörden nahmen ebenfalls am Seminar teil und sprachen an zwei Seminartagen zum hochrangigen Publikum.

Allgemeiner Inhalt

Der Inhalt deckte alle Aspekte der Eierproduktion ab, wie z. B. Schlüsselfaktoren für die Zucht, um die bestmögliche Leistung zu erzielen, Tierschutz, Ernährung etc. Andere wichtige Themen waren der globale Trend zur käfiglosen Haltung und internationale Tierhandelsfragen rund um den weltweit anspruchsvollen Hygienezustand. Zu guter Letzt gab einer unserer leitenden Genetiker eine Präsentation über die genetischen Verbesserungen, die seit dem letzten lateinamerikanischen Seminar in Paraguay, im Jahr 2012, stattgefunden haben, sowie

über die Zuchtstrategien, mit denen die LOHMANN Tiere in den kommenden Jahren die Marktführerschaft erhalten werden.

LOHMANN Verbesserungen

Wir haben außerdem eine Präsentation über die internationalen Verbesserungen in der Infrastruktur und Logistik der Brütereien gehalten. Diese Verbesserungen wurden eingeführt, um Herausforderungen bei der Lieferung in jedes und aus jedem Land zu überwinden. Neue Tools, wie die LOHMANN-Apps, und neu entwickelte Management Guides, um den Eierproduzenten dabei zu helfen, das maximale genetische Potenzial auszuschöpfen, wurden ebenfalls präsentiert.

LOHMANN School stärkt Geschäftsbeziehungen

Die LOHMANN School ist immer mehr als nur eine Fachveranstaltung. Es ist immer

ANN Seminar in Lateinamerika

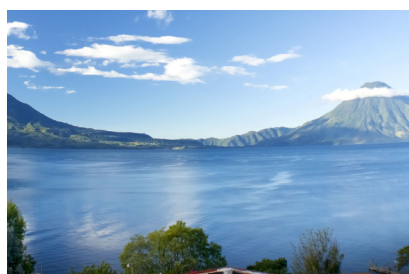


auch die perfekte Gelegenheit, Beziehungen zu stärken und Erfahrungen auszutauschen. Es gibt nämlich immer unterschiedliche Standpunkte über die Eierproduktion unter einer breiten Palette an Systemen.

Neuer Veranstaltungsort: Kolumbien

Bei LOHMANN ist unser Leitprinzip, unsere Kunden weltweit gut zu informieren und perfekt zu schulen. Daher wurde ein neuer Veranstaltungsort für das nächste LOHMANN SCHOOL in Lateinamerika angekündigt. Alle Teilnehmer wurden eingeladen, an unserem Seminar in Cali, Kolumbien, im Jahr 2018 teilzunehmen. LOHMANN TIERZUCHT und unser kolumbianischer Kunde Pronavicola freuen sich sehr darauf, eine weitere Ausgabe dieser erfolgreichen Veranstaltung ausrichten zu können.

Thomas Abdo Calil





Hervorragender technischer Service in Peru

Ausgezeichneter Kundendienst bei LOHMANN TIERZUCHT

Gemäß der Philosophie der kontinuierlichen Betreuung der Kunden, hat das LOHMANN TIERZUCHT Vertriebsteam und der technische Service seine Präsenz in Peru mit häufigen Kundenbesuchen und Informationsaustausch verstärkt. Im Jahr 2016 wurden peruanische Kunden 11 Mal besucht!

Unsere in Lateinamerika ansässigen-Mitarbeiter stehen den lokalen Kunden ständig zur Unterstützung zur Verfügung. Unser Service geht jedoch weit darüber hinaus: Unsere deutschen Mitarbeiter vom technischen Service stehen immer bereit, ihr Wissen und ihre Erfahrung in den verschiedenen technischen Servicebe-

reichen zu teilen, um Probleme zu lösen und die hohen Leistungsstandards unserer Tiere zu gewährleisten.

Breite Präsenz in Peru

Mit unserer breiten Präsenz in Peru werden LOHMANN-Linien unter all den verschiedenen klimatischen Bedingungen in diesem Land, vom Amazonasgebiet bis zur Wüste, aufgezogen. Dabei dürfen auch die unterschiedlichen Käfigarten, die aus dieser Vielfalt an Klimabedingungen resultieren, nicht vergessen werden. Im Jahr 2016 haben die Techniker von LOHMANN 11 kommerzielle Herden besucht. Jede Lieferung und Unterbringung unserer Tiere wird durch ein Mitglied aus unserem Vertriebsteam und dem

technischen Service begleitet, um sicherzustellen, dass die Elterntierküken richtig versorgt werden, um den Ansprüchen des ständig wachsenden peruanischen Marktes gerecht zu werden.

Gesamte Bandbreite an Fachwissen

Der LOHMANN Kundendienst umfasst regelmäßige Besuche durch unsere Mitarbeiter des technischen Service aus verschiedenen Sektoren, wie Genetiker, Tierärzte und Ernährungsfachberater. Robert Pottgüter, unser Ernährungsspezialist, besuchte einige Kunden und hielt Präsentationen mit besonderem Schwerpunkt auf Vorlegefutter. In seinen Präsentationen erläuterte er, dass Vorlegefutter ein ausgezeichnetes Ernährungs-Tool ist, um die Legehennen während des Übergangs von der Junghennenphase bis

zum Beginn der Eierproduktion zu unterstützen. Es sollte für etwa 10 Tage gefüttert werden, bevor die ersten Eier in der Herde gelegt werden, d. h. höchstens 1 kg Futter pro Junghenne - 800 g wäre vielleicht sogar die bessere Lösung.

Bei den Besuchen geht es in der Regel um technische Aktualisierungen und das Management der Elterntierherden, gefolgt von Feldbesuchen bei kommerziellen Herden vor Ort im ganzen Land, von den regenreichen Klimaregionen im Norden bis hin zur Wüste in Süd-Peru.

Wir freuen uns sehr, dass LOHMANN in diesem bedeutenden Markt stärker als je zuvor wird.

Thomas Abdo Calil

Neues Mitglied im Team „Verkauf und Technischer Service Lateinamerika“

Um unseren Kunden in Süd- und Lateinamerika weiterhin unsere hervorragende Unterstützung zu bieten, freuen wir uns, unseren neuen Kollegen Braulio Ruiz vorzustellen. Seit dem 01. März 2017 unterstützt Herr Ruiz das Team Lateinamerika für den Bereich Verkauf und Technischer Service.

Wir freuen uns sehr, dass wir einen Experten mit einer so großen Erfahrung in den Bereichen Geflügelproduktion, Qualitätsmanagement und Lebensmittelsicherheit begrüßen können. Seit mehr als zehn Jahren war Herr Ruiz als Leiter der Abteilung Qualität und Veterinärberatung in einem führenden Eierproduktionsunternehmen beschäftigt. Während seiner Laufbahn war er außerdem der Präsident des Veterinärverbandes AMEVEA CHILE.

Wir sind davon überzeugt, dass Herr Ruiz unser Team im Vertrieb & Technischen Service Lateinamerika mit vollem Einsatz unterstützen wird.





1^{er} Séminaire LOHMANN MAROC Marrakech - du 09 au 11 décembre 2016

Große Erwartungen an eine erfolgreiche Zukunft Wir feiern die neue Partnerschaft zwischen SNV und LOHMANN TIERZUCHT

In Afrika leben derzeit 1,2 Milliarden Menschen, Marokko liegt dabei auf Platz 11 mit einer Bevölkerung von 35 Millionen. Das Land hat das zwölfhöchste Pro-Kopf-BIP (Bruttoinlandsprodukt) in Afrika (\$4,800) und steht damit weltweit auf Platz 100. Drei Prozent des jährlichen Pro-Kopf-BIP werden durch den Geflügelsektor produziert, mit einer Produktion von 5 Milliarden Konsumeiern und 543.000 Tonnen Geflügelfleisch im Jahr.

SNV und SES Warren

In Marokko gibt es 49 Brütereien die Mastküken produzieren, aber nur fünf Unternehmen, die Legehennen-Elterntierherden halten. Das größte Unternehmen ist SES Warren, mit einem Marktanteil von 35 % im Legehennensektor. Es ist eine Tochtergesellschaft von SNV, dem ältesten Elterntierunternehmen in Marokko, gegründet im Jahr 1969. Beide Unternehmen produzieren 15.000 Tonnen Futter im Monat sowie 300.000 Mastküken und 90.000 Legeküken pro Woche.

Einführung von LOHMANN BROWN

SES Warren produziert H&N-Küken schon seit 2008 und im Jahr 2016 wurden die ersten LOHMANN BROWN-Küken für eine Elterntierherde in einem neuen Betrieb eingestallt. Dieser Betrieb wurde speziell für dieses zusätzliche Geschäft gebaut, so dass das Unternehmen seinen Kunden beide Rassen anbieten kann. Die LOHMANN-Linie wurde in Marokko im Jahr 2005 von Grapoulima eingeführt. Nach der Schließung dieser Brüterei im Jahr 2011 und

der anschließenden fünfjährigen Abwesenheit in Marokko, ist LOHMANN TIERZUCHT nun wieder auf dem Markt präsent.

Feier einer neuen Partnerschaft

Um diese neue Partnerschaft zu feiern, organisierten SNV und LOHMANN TIERZUCHT vom 9. bis 11. Dezember 2016 ein 3-tägiges Seminar im 5-Sterne Hotel „Jardin de L'Agdal“ in Marrakesch. Die Präsentationen, die von einer Reihe von Geflügelexperten gehalten wurden, umfassten Themen wie die genetische Entwicklung der LOHMANN-Linien, das Management der LOHMANN-Tiere und die gegenwärtige Vogelgrippe-Situation weltweit. Der Präsident der Diana Holding und Inhaber von SNV und SES Warren, Ghita Zniher, der Vorstandsvorsitzende von SNV, Anouar Tahiri, und der Geschäftsführer von LOHMANN TIERZUCHT, Javier Ramírez, waren ebenfalls anwesend. Die beiden Geschäftsführer begrüßten die Gäste mit einer Präsentation über ihre jeweiligen Unternehmen.

Ausgezeichnete Kombination aus marokkanischer Gastfreundschaft und technischen Aspekten

Mehr als 200 Teilnehmer, einschließlich der Familien der lokalen Gäste sowie die Besucher der französischsprachigen Länder Afrikas Algerien, Tunesien, Kamerun, Gabun und Elfenbeinküste nahmen an dem Treffen teil und genossen die herzliche Gastfreundschaft der marokkanischen Bevölkerung. Es wurden Diskussionsforen abgehalten, bei denen das Publikum Antworten auf Fragen zum Legehennenmanagement erhalten konnten. Die Teilnehmer hatten außerdem die Möglichkeit, in den Pausen und während der Mahlzeiten mit den Experten persönlich zu sprechen. Ein um-

fangreiches Unterhaltungsprogramm wurde ebenfalls geboten, einschließlich eines Abendessens im wunderschönen Palais Soliman und Stadtführungen für alle Teilnehmer und ihre Familien. Das Seminar endete mit einem gemeinsamen Frühstück am Morgen des 11. Dezembers, bevor die Gäste abreisten.

Das Seminar markiert den Beginn einer erfolgreichen Partnerschaft und LOHMANN TIERZUCHT freut sich darauf, die marokkanischen Eiproduzenten wieder unterstützen zu dürfen.

Viola Holik





Erneutes Treffen des „Lo – diesmal nicht nur a

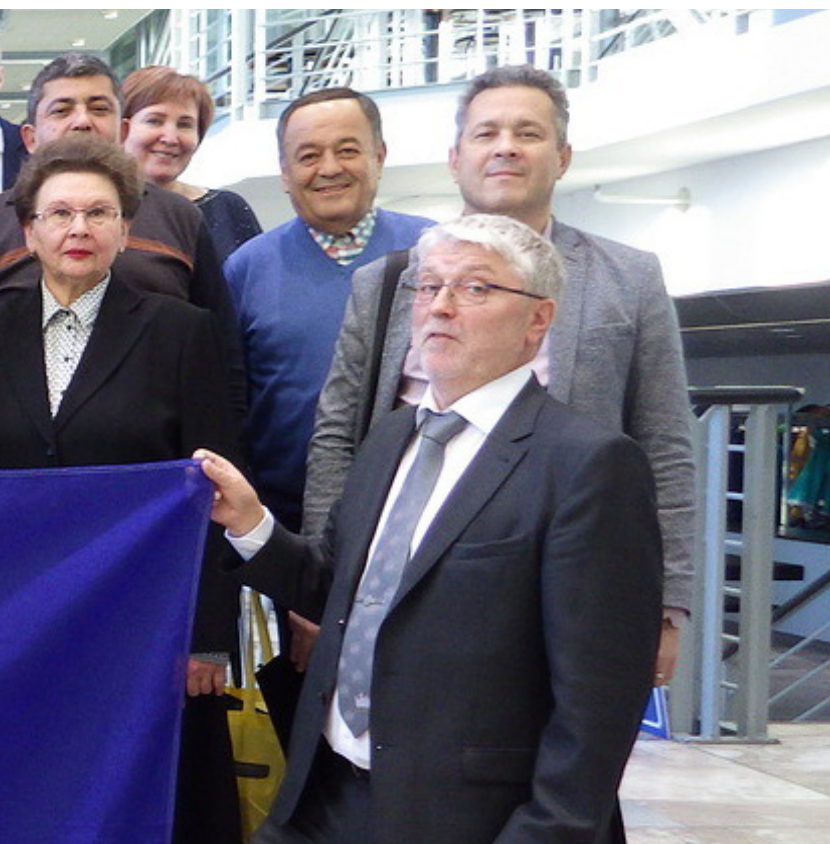
Treffen auf der EuroTier-Messe in Hannover: Die 26. Sitzung des Internationalen Klubs wurde durch den Präsidenten des Klubs, Generaldirektor des Geflügelzuchtbetriebs Pishminskaya, Sergey Vladimirovich Timofeev, eröffnet.

Der Geschäftsführer von LOHMANN TIERZUCHT, Javier Ramírez, sprach als Erster. Wie erhält man eine kontinuierliche Belieferung der Kunden bei Vogelgrippeausbrüchen aufrecht? Wie geht das Unternehmen damit um, und wie kann es sein Umsatzwachstum beibehalten? Die LOHMANN Brütereien sind auf der ganzen Welt verteilt (Spanien, Großbritannien, Dänemark, Kanada, Brasilien, bald Russland). Das Beispiel einer der Toronto-Sibirien-Lieferungen hat eindeutig gezeigt, was für eine enorme Koordinationsleistung die Logistikabteilung in diesem Fall vollbracht hat. Die Kondition der Hühner, aber auch das Mikroklima in den Fahrzeugen wurde auf der gesamten Strecke überwacht. Es war eine lange Reise mit zwei Zwischenstopps (Amsterdam, Jekaterinburg).

In seinem Bericht erläuterte Norbert Mischke, Verkaufsleiter in den GUS- und baltischen Staaten, die Situation im kommerziellen

russischen Eiermarkt und die Position der Partner von LOHMANN TIERZUCHT in der Rangliste der führenden Unternehmen in diesem Bereich. Das Hauptthema seines Berichts war jedoch die neue LTZ-Brüterei in Tula, in welcher Phase sich der Bau befindet, wie die Kosten für den Transport von Küken nach Transportvolumen und Distanz berechnet werden und wie der Preis pro Küken kalkuliert wird (Mitgliedschaft im Lohmann-Klub, jährliches Volumen, Impfungen etc.).

Der Bericht „Welchen Einfluss hat die Diskussion über den Tiererschutz in Europa auf die Genetik?“ des Chefgenetikers von LOHMANN TIERZUCHT, Dr. Matthias Schmutz, und der Bericht „Genomische Selektion“ des leitenden Genetikers von H&N International, Dr. David Cavero, waren für alle Teilnehmer von großem Interesse. Die Folien zeigten die neuesten Entwicklungen im Zuchtprogramm und die Bewertung der Zuchteigenschaften auf genomischer Ebene.



„Lohmann-Russland“-Klubs auf deutschem Boden

ne. Zusätzlich zu den „traditionellen“ Herdeneigenschaften müssen die Genetiker nun an den Eigenschaften arbeiten, die wichtig für die Freilandhaltung (Stabilität der Federn, Bewertung der Schnabelform etc.) sind. Die Stabilität verschiedener Indikatoren nach dem endgültigen Ablauf der produktiven Periode ist von großer Bedeutung.

Nach der abschließenden Diskussion über die Berichte, wurden im Namen von Professor Winfried Bonitz neue Mitglieder zum internationalen Lohmann-Russland-Klub zugelassen: Bolzhanin, Geflügelzuchtbetrieb Bashkirskaya, Geflügelzuchtbetrieb Gadzhigabylskaya (Aserbaidschan) und Koger (Kasachstan).

Ein umfangreiches und kulturelles Programm in Spanien

Ein kurzer Flug nach Madrid und „Spanien heißt Sie herzlich willkommen!“ Die milden Novembertemperaturen, lebendige Gesichter, hier gibt es alles für jeden Geschmack und Charakter!

Die spanischen Kollegen (LOHMANN Breeders Spain – eine Tochtergesellschaft von LOHMANN TIERZUCHT und IBERTEC - das Schwesterunternehmen von LOHMANN TIERZUCHT) organisierten

ein umfangreiches und sehr interessantes Programm. Um die Geflügelindustrie Spaniens besser kennenzulernen, wurden verschiedene Unternehmen besucht. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, praktische Kenntnisse über die Geflügelhaltungssysteme zu sammeln sowie die IBERTEC-Brütereier, den Geflügelzuchtbetrieb LOHMANN Breeders Spain und die Eiersortier- und Verpackungsabteilung von Kamar zu besuchen. Darüber hinaus fand ein Seminar im Labdial-Labor statt. Dort wurden die Berichte über die Position von LOHMANN auf dem spanischen Markt, die Länder, in die Eintagsküken von Spanien aus exportiert werden und die laufenden sanitären Kontrollprogramme in den Brütereien der Zucht- und Legebetriebe besprochen. Gastreferenten vom Egg Institute sprachen über die Situation auf dem Eiermarkt in Spanien und Europa. Das Kulturprogramm ließ ebenfalls nichts zu wünschen übrig. Die Ausflüge waren nicht nur auf Madrid beschränkt, es wurden auch Exkursionen nach Toledo und Segovia organisiert. Die Teilnehmer genossen das spanische Essen und kehrten mit vielen unvergesslichen Eindrücken zurück!

Galina Scholz

REGIONALE SEMINARE ÜBER MANAGEMENT UND PFLEGE VON LOHMANN-LINIEN IN DEN GUS-STAATEN

Der Erfolg der Aktivitäten der LOHMANN TIERZUCHT GmbH (LTZ) hängt in der Region nicht nur von den steigenden Verkaufszahlen von Elterntierherden von LOHMANN-Linien ab, sondern in vielerlei Hinsicht auch davon, dass den Kunden technologische Unterstützung für ihre Tiere bereitgestellt wird. Die Durchführung gemeinsamer Seminare vor Ort ist von großer Bedeutung. Die Veranstaltungen unterstützen die lokalen Geflügelzuchtbetriebe, die bereits mit LOHMANN-Linien arbeiten, ihre Fertigkeiten kontinuierlich zu verbessern, neue Kunden zu gewinnen und helfen den Kunden von LTZ bei der Erweiterung ihres Kundenstamms. Diese Veranstaltungen geben den Produzenten die Chance, ihr aktuelles Know-how sowie ein grundlegendes theoretisches Verständnis zu erhalten, das immer noch sehr relevant ist.

Im Jahr 2016 hat LOHMANN TIERZUCHT gemeinsam mit seinen Kunden erfolgreich mehrere regionale Seminare abgehalten. Die Produzenten haben selbst die Themen ausgewählt. In der Praxis zeigt sich, dass die häufigsten Fragen und Probleme die Haltung, Fütterung, Beleuchtung und Biosicherheit betreffen. Russland und Kasachstan verfolgen die gleiche Denkrichtung im Hinblick auf die Geflügelzucht, so dass die Seminarthemen weitgehend gleich waren.



Geflügelzuchtbetrieb Okskaja Zweigstelle Aleksandovsky und LOHMANN TIERZUCHT „Die wichtigsten Aspekte der Zuchttechnologie und veterinärmedizinische Unterstützung von LOHMANN Linien“, Ryazan, Russia 28.–30. Juni 2016

Der Geflügelzuchtbetrieb Okskaja (www.okskaya-ptf.ru) verfügt über mehr als 200.000 Elterntiere und 3 Millionen kommerzielle Legehennen. Im Jahr 2016 produzierte das Unternehmen 730 Millionen Konsumeier. Gemeinsam mit seiner Zweigstelle PPR Aleksandrovsky ist das Unternehmen nicht nur eines der größten Produzenten von Konsumeiern, sondern auch der größte Aufzuchtbetrieb Russlands. Die vor einigen Jahren mit Pas Reform erbaute Brüterei hat mit einer Kapazität von 12-14 Millionen Hennen pro Jahr dem Unternehmen eine führende Position in Russland verschafft. Ein Teil der produzierten Hühner wird für die eigene Produktion genutzt, ca. 70 % der Küken werden an andere Unternehmen in Russland verkauft. Die Aufgabe des organisierten Seminars war die Schulung des Kundenstamms.

Seminar

Ein gemeinsames Seminar mit dem Geflügelzuchtbetrieb JSC Okskaja im Juni 2016 besuchten 70 Personen. Vertreter von 31 Unternehmen nahmen an dem Seminar teil. Verbesserte Genetik ist nicht nur eine Frage der hohen Produktivität oder des geringen Futtermittelsverbrauchs. Das beste finanzielle Ergebnis des Unternehmens, das durch einen längeren Produktionszeitraum

und eines geringen Futtermittelsverbrauchs erzielt wurde, ist entscheidend.

Die Tiergesundheit ist notwendig für eine hohe Produktivität

Jeder weiß, dass in der Formel 1 die höchste Geschwindigkeit und die beste Leistung aus dem Treibstoff kommt: Quantität und Qualität. Das gleiche gilt für hochproduktive Vögel betont Norbert Mischke mehr als einmal in seinen Berichten. Der beste Vogel erreicht 100 % Produktivität während der Spitzenproduktion, ein Ei pro Tag. Dies gilt nicht nur für eine Woche. Fast 20 % des Tierbestandes im Alter von 30 bis 42 Wochen (84 Tage) erreicht 100 % Produktivität und bei 2 % der Tiere hält diese Produktivität 207 Tage lang an. Die Futterautomaten müssen für diese Champignons ständig gefüllt sein. Und nicht nur voll, sondern gefüllt mit qualitativ hochwertigem, ausgewogenem Futter. Fast alle Berichte über das Zuchtmanagement und die Pflege von Hochleistungslegehennen erwähnen diese Voraussetzung. Eine hohe Produktivität erfordert gesunde Tiere. Dies war das Leitmotiv aller Vorträge von Bortyuk über Biosicherheit und optimale Impfprogramme.



Geflügelzuchtbetrieb Snezhinskaya Ltd, LOHMANN TIERZUCHT und DSM Ernährungsprodukte Seminar "Genetik, Technologie und Veterinärmedizin: die Komponenten einer erfolgreichen Eierproduktion"

Pritomye, Russland, 01.–03 Juni 2016

Geflügelzuchtbetrieb Snezhinskaya

Der Geflügelzuchtbetrieb Snezhinskaya Ltd ist ein Reinzuchtbetrieb des Geflügelzuchtbetriebs Inskaya mit einer jährlichen Konsumeiherproduktion von mehr als 500 Millionen Eiern. 40 % der Produktion ist für die eigenen Bedürfnisse bestimmt: als Zuchtmaterial für die Geflügelzuchtbetriebe Inskaya und Yashkinskaya. Die restlichen 60 % der Küken sollen an andere Unternehmen in Russland und im Ausland geliefert werden.

Meeting

Mehr als 30 Spezialisten von 14 Unternehmen in Russland und Kasachstan, Kunden des Geflügelzuchtbetrieb Snezhinskaya, trafen sich an einem großartigen Veranstaltungsort am Ufer des Flusses Tom. Alle Teilnehmer zeigten großes Interesse an den Inhalten des Seminars. Jeder hatte seine eigenen Fragen mitgebracht. Sitzungen und Diskussionen fanden nach dem Hauptprogramm statt. Den Rückmeldungen der Kunden zufolge hat sich gezeigt, dass jeder Teilnehmer einige Antworten oder Empfehlungen für die Zukunft erhalten hat.

Immunprophylaxe und optimale Impfung

Immunprophylaxe sowie die Aufstellung eines korrekten und optimalen Impfprogramms sind wichtige Glieder in der Erfolgskette. Wie Dr. Bortyuk (LTZ) betont: viel heißt nicht unbedingt gut. Weniger ist mehr. Je weniger Antibiotika, desto besser die Verdauung und die Verwertung aller Ernährungsbestandteile; weniger Impfungen bedeuten eine verbesserte Immunität des Organismus in Reaktion auf die Einführung der notwendigen Impfstoffe.

Zuchtaspekte

Wie erhält man eine ausgewachsene und starke Junghenne, die in der Lage ist, bis zu einem Alter von 85-90 oder 100 Lebenswochen Eier zu legen? Dieses Thema ist so groß und komplex, dass mehrere Seminare erforderlich sind, um es zu erläutern. Norbert Mischke (LTZ) berührte einige wichtige Aspekte der Zucht. Eine richtige und ausgewogene Ernährung, zusammen mit einem idealen Beleuchtungsprogramm, ist ein wichtiger Faktor. Eine gute Ernährung ist für jedes einzelne Tier jedoch nur mit der richtigen Struktur des Futters möglich, mit dem sogenannten Strukturfutter. Dies wird bei einer großen Stallfläche pro Vogel von entscheidender Bedeutung sein. An diesem Punkt entsteht nämlich das Problem der unterschiedlichen Futteraufnahme, da nicht jedes Tier das Futter zur gleichen Zeit erreichen kann.

Knochenstärke und hohe Eischalenstabilität

Die Spezialisten von DSM besprachen ausführlich die Mineralstoffversorgung der Vögel bei einem langen Produktionszyklus, zur Erhaltung der Knochenfestigkeit und zur Erzielung einer hohen Eischalenqualität. Der Höhepunkt des Seminars war die praktische Anleitung der Spezialisten über das richtige Schnabelstutzen. Für diesen Teil wurde Pieter Verschuuren, Autor und Produzent des einzigen Instruments für das seitliche v-förmige Schnabelstutzen von jungen Küken (vom 1. bis zum 14. Lebenstag), aus den Niederlanden eingeladen. Pieter Verschuuren gab allen Spezialisten zuerst eine theoretische Einweisung und anschließend konnten alle Teilnehmer ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Leitung des Schnabelstutz-Experten überprüfen und verbessern.



Das Seminar von Koger Ltd und LOHMANN TIERZUCHT „Genetik, Fütterung und Veterinärfragen bei den LOHMANN Linien“ Almaty, 16.–18. Mai 2016

Das Unternehmen Koger Ltd ist der einzige Partner von LOHMANN TIERZUCHT in Kasachstan und nimmt einen führenden Platz in der Produktion von Brut- und kommerziellen Eiern ein. Im Jahr 2016 hat das Unternehmen 295 Millionen kommerzielle Eier und mehr als 5 Millionen Bruteier produziert.

Um den Absatzmarkt für seine Produktion zu erweitern, organisierte Koger Ltd im Mai 2016, mit der Unterstützung von LTZ, ein Seminar in Almaty. An dem Seminar nahmen Vertreter von 11 Unternehmen aus Kasachstan sowie aus Tadschikistan und Kirgisistan teil.

Seminarthemen

Der Generaldirektor von Koger Ltd, K. Shin, zeigte eine Unternehmenspräsentation und gab einen kurzen Überblick über den Stand der modernen Geflügelzucht in Kasachstan.

Die Hauptthemen des Seminars wurden von Norbert Mischke (Verkaufsleiter von LOHMANN TIERZUCHT für die GUS- und baltischen Staaten) und Yaroslav Bortyuk (Tierarzt von LTZ Technischer Service) erläutert. Insbesondere Norbert Mischke hielt Vorträge über: die genetische Grenze von LOHMANN-Linien; die Details über die Fütterung zur Bewahrung der Eierschalenqualität; Empfehlungen für die Fütterung von Tieren verschiedener Altersgruppen, die in einer Gruppe gehalten werden; Ursachen und

Methoden zur Vermeidung von Kannibalismus. Bortyuk erläuterte die Themen Immunoprophylaxe bei Geflügel und Biosicherheit. Neben den eben genannten Hauptreferenten sprachen bei dem Seminar auch Vertreter von verschiedenen Unternehmen, die mit Koger Ltd zusammenarbeiten, wie Miavit (Deutschland), Novus (USA) und andere.

Norbert Mischke



Selektion auf kürzere Schnäbel zur Reduzierung von Federpicken bei Legehennen

In den vergangenen Jahren haben das Sozialverhalten und das Tierwohl von Legehennen in Legehennenzuchtprogrammen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Unerwünschtes Verhalten wie Federpicken ist ein besonderes Anliegen. Die Verbesserung des Tierschutzaspektes wird auch in Zukunft immer mehr Bedeutung bekommen, wenn das Verbot der Schnabelbehandlung auch in anderen Ländern umgesetzt wird.

Drei verschiedene Schweregrade des Federpickens

Das Federpicken wird von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst. Es sollte daher ein multifaktorieller Ansatz verwendet werden, der sich mit verschiedenen Parametern befasst, um die negativen Auswirkungen zu minimieren. Dieses unerwünschte Verhalten kann in jedem Haltungssystem auftreten. Es ist jedoch besonders relevant in alternativen käfiglosen Haltungssystemen aufgrund der größeren Gruppengrößen und der komplexeren Umgebung. Die Literatur beschreibt drei verschiedene Schweregrade des Federpickens: leichtes Federpicken, das nicht zum Ausreißen von Federn führt; schweres Federpicken, bei dem Federverluste am Rücken und dem Hinterteil oder Schwanz des Opfers auftreten und aggressives Federpicken, die schwerste Art des Federpickens, welche in der Regel gezielt auf den Kopf ausgeübt wird. Eine der Strategien zur Minimierung des Problems ist die Selektion gegen dieses unerwünschte Verhalten. Die direkte Beobachtung mit automatischer Bewertung eines einzelnen Vogels in einer Gruppe ist eine technische Herausforderung, die manuelle Beurteilung ist dagegen äußerst zeitaufwändig.

Verbot der Schnabelbehandlung

Obwohl sich die Schnabelbehandlung als sehr wirksame vorbeugende Maßnahme zur Vermeidung von Federpicken erwiesen hat, gibt es eine wachsende ethische Kontroverse, in der diese Praxis als Amputation angesehen wird. Einige Länder haben diese Praxis völlig verboten und andere werden sich dieser Initiative bald anschließen. Durch dieses Verbot der Schnabelbehandlung wird es umso wichtiger, das unerwünschte Verhalten des Federpickens zu reduzieren. Ob und inwieweit die genetische Selektion zu diesem Ziel beitragen kann, wird durch die Ergebnisse von Hennen spezifischen Messungen der Schnabellänge bei Reinzuchtlinien verdeutlicht.

Messung der Schnabellänge

Vor einigen Jahren wurde ein spezielles Gerät zur Erfassung genauer Daten über die Länge des Hennenschnabels entwickelt. Mit diesem Gerät sollte geprüft werden, ob die Schnabellänge als zusätzliches Auswahlkriterium verwendet werden kann. Die Idee hinter der Zucht auf Schnabellänge ist, dass eine Henne mit stumpfem Schnabel ihren Artgenossen weniger Schaden zufügt, wenn sie mit dem Federpicken beginnt. Mit Hilfe dieses Gerätes

wird der Längenunterschied zwischen dem Ober- und Unterschnabel (im Folgenden zur Vereinfachung als „Schnabellänge“ bezeichnet) gemessen und automatisch in einer Datenbank gespeichert (Abb. 1).

Abb. 1: Automatische Messung der Schnabellänge



Wie **Tabelle 1** zeigt, ist kein eindeutiger Trend der durchschnittlichen Schnabellänge bei unterschiedlichen Altersgruppen, für verschiedene braune Legelinien ersichtlich. Allerdings scheint das Wachstum des Schnabelgewebes den Abrieb in Einzelkäfigen zu kompensieren oder sogar zu übersteigen. Die phänotypischen Korrelationen zwischen den Messungen im Alter von 23 und 48 Wochen zeigen eine akzeptable Wiederholbarkeit der Messung in verschiedenen Altersgruppen.

Ein Vergleich zwischen den verschiedenen Linien des LOHMANN BROWN- und LOH-

MANN LSL-Zuchtprogramms ist in **Tabelle 2** dargestellt. Die Mittelwerte für die Schnabellänge basieren auf rund 3.000 Einzelmessungen je Linie. Die Messungen wurden in einem Alter von 30 Wochen durchgeführt.

Wie **Tabelle 3** zeigt, sind die Heritabilitäten für die Schnabellänge auf einem moderaten Niveau, mit h^2 von 0,09 bis 0,26 für die vier Linien des LOHMANN BROWN- und LSL- Zuchtprogramms. Angesichts der genetischen Parameter und der hohen Variabilität des Merkmals, ist eine Selektion auf verringerte Schnabellänge möglich. Die Heritabilitäten liegen auf dem gleichen Niveau wie die anderer selektierter Merkmale wie der Gefiederzustand oder die Anzahl Eier zu Produktionsende (Persistenz).

Wie bereits erwähnt, wird seit mehr als 20 Jahren bei LOHMANN-Legehennen nicht nur die Schnabellänge sondern auch ihr Gefiederzustand bewertet. Diese Merkmale werden bei Vollgeschwistern und gekreuzten Halbgeschwistern mit Abstammung, sowohl in Zuchtbetrieben als auch in kommerziellen Betrieben unter Feldbedingungen, in Gruppenkäfigen erhoben. Im Feldversuch wird der Gefiederzustand bei diesen Legehennen in einem Alter von 40 und 75 Wochen beurteilt. Familien die ein intaktes Gefieder aufweisen, werden mit dem Wert 9 bewertet, während Familien mit beschädigtem Gefieder je nach Anteil der Federverluste niedriger eingestuft werden. Auf Grundlage dieser Informationen wurden genetische Korrelationen zwischen der Schnabellänge, dem Gefiederzustand und der Mortalität geschätzt. Wie in **Tabelle 4** ersichtlich, besteht eine positive Korrelation zwischen der Mortalität und der Schnabellänge und eine negative Korrelation zwischen der Schnabellänge und dem Gefiederzustand. Vögel mit kürzeren Schnäbeln haben eine niedrigere Mortalität und einen besseren Gefiederzustand. Die gezeigten Daten lassen die Schlussfolgerung zu, dass die individuelle Selektion auf stumpfe Schnäbel, mit einem geringeren Längenunterschied zwischen Ober- und Unterschnabel dazu beiträgt, das Risiko von Federpicken und Kannibalismus zu reduzieren. Dennoch muss die Familienselektion auf intaktes Gefieder und höhere Lebensfähigkeit fortgesetzt und Managementpraktiken optimiert werden

Dr. Matthias Schmutz

Tabelle 1: Mittelwerte ± Standardabweichung für die Schnabellänge (mm) im Alter von 23 und 48 Wochen sowie ihre phänotypische Korrelation für die vier LOHMANN BROWN-Linien

Linie	23 Wochen	48 Wochen	Korrelation
A	3,47 ± 0,7	3,45 ± 0,6	+ 0,41
B	3,36 ± 0,6	3,52 ± 0,6	+ 0,42
C	3,49 ± 0,7	3,67 ± 0,8	+ 0,30
D	3,07 ± 0,6	3,00 ± 0,6	+ 0,30

Tabelle 2: Mittelwerte und Variationskoeffizienten für die Schnabellänge von verschiedenen LOHMANN BROWN und LOHMANN LSL- Reinzuchtlinien

Linie	LOHMANN BROWN		LOHMANN LSL	
	Durchschnitt (mm)	VarK (%)	Durchschnitt (mm)	VarK (%)
A	3,4	19	2,7	25
B	3,2	20	2,5	23
C	3,3	23	2,6	26
D	2,9	24	2,5	26

Tabelle 3: Heritabilitäten der Schnabellänge

	A	B	C	D
LOHMANN BROWN	0,21	0,25	0,13	0,16
LOHMANN LSL	0,21	0,26	0,09	0,12

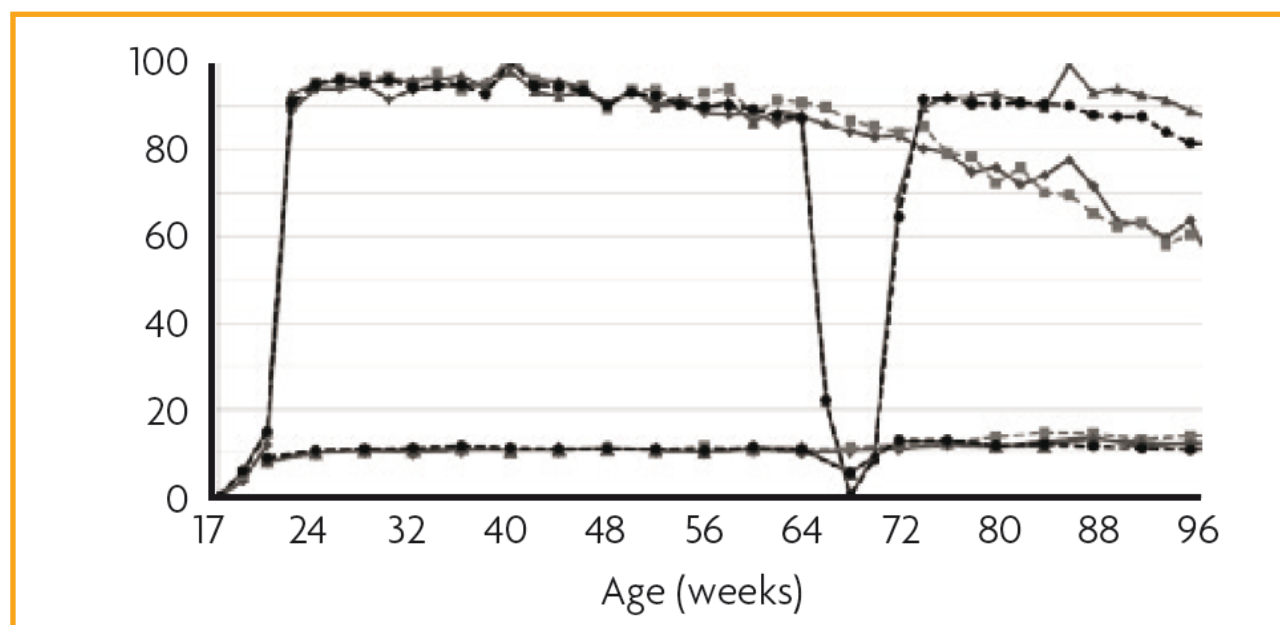
Tabelle 4: Genetische Korrelationen zwischen Schnabellänge, Gefiederzustand und Mortalität

Linie	LOHMANN LSL	LOHMANN BROWN
Mortalität	+ 0,19	+ 0,11
Gefiederzustand	- 0,20	- 0,05



GENETISCHE UND UMWELTBEDINGTE EFFEKTE AUF DIE EIERSCHALENSTABILITÄT

Abb. 1: Verlängerter Produktionszyklus mit/ohne erzwungene Mauser (North Carolina Versuchsstation – USA).



Moderne kommerzielle Legehennen und Elterntiere haben das Potenzial, eine große Anzahl an Eiern zu produzieren. Eine Produktion von deutlich mehr als 330 Eiern in einem einzelnen Legezyklus von 12 Monaten, ist für kommerzielle Legehennen unter verschiedenen Feldbedingungen keine Ausnahme. In den letzten Jahrzehnten sind die Mastelertiere außerdem produktiver geworden und produzieren bis zu 180 Bruteier in 40 Produktionswochen.

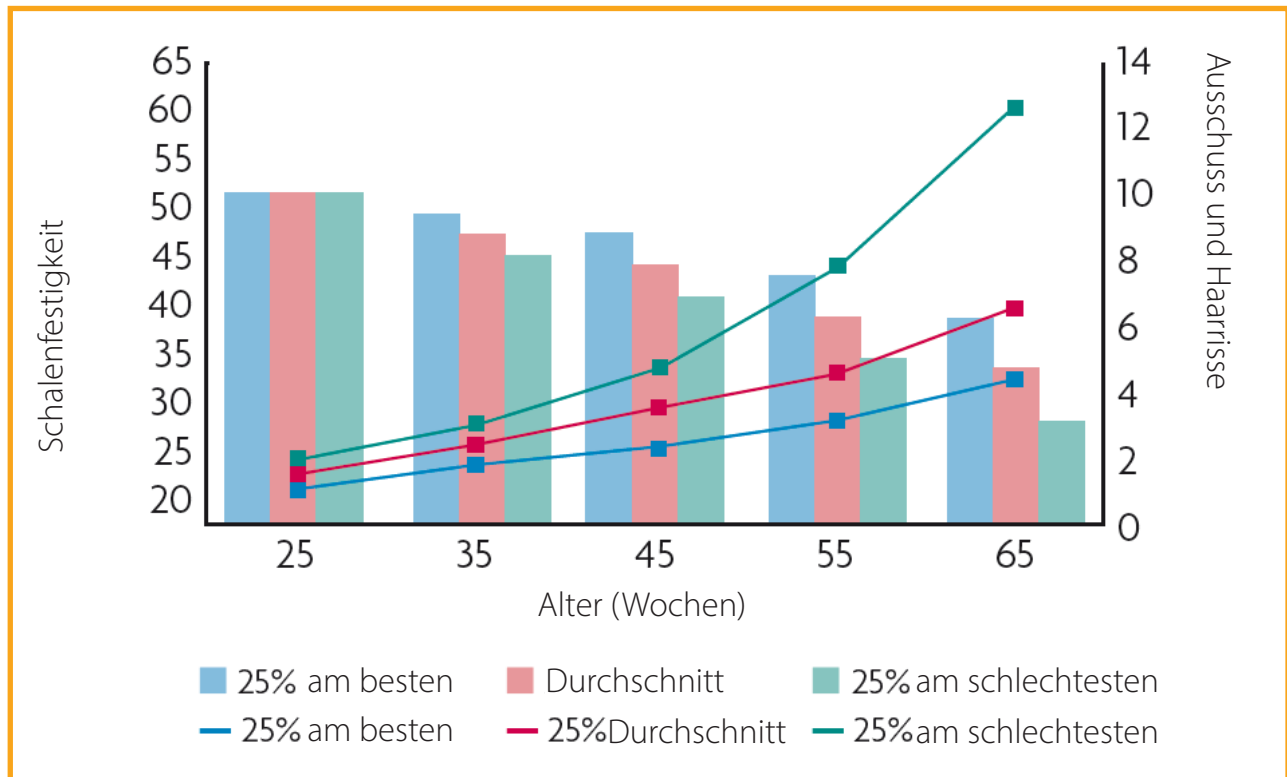
Die meisten Leistungstabellen für kommerzielle Legehennen geben Standards für ein Alter von 80 Wochen an. Heutzutage werden jedoch viele kommerzielle Legehennenherden bis zu 100 Wochen oder länger gehalten. In naher Zukunft werden Legehennenherden in längeren Produktionszyklen gehalten. Dies erfordert mehr

Aufmerksamkeit aller Beteiligten, um eine akzeptable Eierschalenqualität bis zum Ende der Legezeit beizubehalten. Die größte Herausforderung der meisten Konsumeierproduzenten und Elterntierzüchter besteht in der Erhaltung der optimalen Eierschalenstabilität. Am Ende der Produktion verschlechtert sich die Eierschalenqualität oft deutlich. Dies kann zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten für die Landwirte und Brutbetriebe führen. Unter Feldbedingungen schaffen es manche kommerzielle Legehennenbetriebe, den Anteil aussortierter Eier unter 5 % zu halten, während andere Betriebe einen Anteil von mehr als 10 % Bruch Eier und Eier mit (Haar)rissen haben (Abb. 2). Diese großen Unterschiede weisen darauf hin, dass mehrere Faktoren an der Aufrechterhaltung einer guten Eierschalenqualität beteiligt sind.

Einflussfaktoren auf die Eierschalenstabilität

Eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren wirkt sich auf die Schalenbildung in der Henne aus und damit auf die Möglichkeit, dass das Ei nach dem Legen beschädigt wird. Die Wahl des richtigen Zuchtstammes (Genetik) ist ein entscheidender Faktor. Zahlreiche Tests, die weltweit durch Versuchsstationen durchgeführt wurden und Vergleiche von bedeutenden Eiersortier- und Verpackungsunternehmen zeigen signifikante Unterschiede bei aussortierten Eiern zwischen verschiedenen Legehennenrassen. Es ist allseits bekannt, dass sich mit zunehmendem Alter einer Henne, die Schalenqualität verschlechtert. Nicht alle Legehennen-Zuchtstämme zeigen jedoch die gleiche Abnahme der Schalenfestigkeit. Die vom Landwirt angewandten Managementverfahren wie Beleuchtungs- und Fütterungsprogramme,

Abb. 2: Variation der Bruchfestigkeit und Prozentsatz der Risse zwischen einzelnen Betrieben in den Niederlanden.



behutsames Eiersammeln und anschließend eine sorgfältige Handhabung, haben einen großen Einfluss auf den tatsächlichen Eierertrag pro Betrieb. Die Vermeidung von Hitzestress unter heißen Witterungsbedingungen ist entscheidend für die Sicherstellung der Produktion und der Eierqualität. Die richtige Klimaregulierung, die durch Futtermittelergänzungsmittel unterstützt wird, trägt wesentlich zu einer verbesserten Schalenqualität bei. Der Gesundheitszustand einer Herde muss durch ein gut durchdachtes Impfprogramm und eine umfassende Biosicherheit gesichert werden. Viele häufige Erkrankungen wie Infektiöse Bronchitis, Newcastle-Krankheit und Mykoplasmeninfektion können erhebliche Produktionsverluste verursachen und die Schalenstabilität

stark beeinflussen. Die richtige Stalleinrichtung ist ebenfalls wichtig, um einen Bruch der Eier nach dem Legen zu verhindern. Die Eigenschaften des Käfigs (Bodens), die Ausrichtung des Eiertransportbands, Nester mit guter Einstreu und eine hochmoderne Sortier- und Verpackungsmaschine sind wichtige technologische Aspekte. Letztendlich ist ein ausgewogenes Fütterungsprogramm mit allen Nährstoffen, die die Vögel in den verschiedenen Lebensphasen benötigen entscheidend, so dass die Vögel „stabile“ Eier, ihrem Potenzial entsprechend, legen können. Dieser Artikel befasst sich nur mit zwei wesentlichen Faktoren, die die Schalenfestigkeit beeinflussen. Erstens der Beitrag der Genetik zur Verbesserung der Eierschalenqualität und zweitens, wie der Ernährungs-

fachberater die Produktion stärkerer Schalen unterstützen kann.

Genetik

Führende Legehennenzuchtbetriebe haben seit Jahrzehnten auf verbesserte Produktivität und Effizienz selektiert. Natürlich wurden dabei die Eiqualitymerkmale nicht vernachlässigt. Heutzutage wird in den Stammbaumzuchtbetrieben eine große Anzahl von Merkmalen auf reiner Linienebene gesammelt. All diese Merkmale müssen in einem sogenannten Index aufgenommen werden, um eine ausgewogene Selektion der Kandidaten für die nächste Generation treffen zu können. Es werden verschiedene Methoden zur Messung der Eierschalenstabilität angewendet, es haben sich jedoch nur zwei als am effektivsten erwiesen. Die Verwendung von Geräten, die die statische Bruchfestigkeit messen und der Crack Detector für die dynamische Steifigkeit, haben wesentlich zu einer verbesserten Schalenstabilität beigetragen. Beide Merkmale haben günstige Korrelationen mit den meisten anderen Leistungsmerkmalen und haben eine mittlere Erbllichkeit, die die genetische Verbesserung der Schalenstabilität ermöglicht.

Tabelle 1: Empfohlene Partikelgrößenverteilung von Kalkstein für Legehennen (Managementhandbuch Lohmann Tierzucht).

Futterart	Feiner Kalkstein 0-0.5mm	Grober Kalkstein* 1.5-3.5mm
Legephase 1	30 %	70 %
Legephase 2	25 %	75 %
Legephase 3	15 %	75 %

*kann teilweise durch Austernschalen ersetzt werden

Ernährung

Der Vergleich von Qualitätseigenschaften von Eierschalen in den Niederlanden zeigte große Unterschiede zwischen verschiedenen Futtermittelherstellern. Trotz der Tatsache, dass alle Zuchtunternehmen ihre Futterempfehlungen für ihre Zuchtstämme veröffentlichen, entwickelt jedes Futtermittelunternehmen meist seine firmeneigenen Futterrezepturen. Um ein Futtermittel zusammenzustellen, mit dem Hennen in der Lage sind, starke Eierschalen zu bilden, müssen einige Dinge berücksichtigt werden.

Heiße Witterungsbedingungen

In heißen Klimazonen, in denen Hitzestress einen großen Einfluss auf die Produktivität und die Schalenstabilität hat, sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um die Legehennen zu unterstützen. Durch die Kombination einer reduzierten Nährstoffaufnahme und einer respiratorischen Alkalose aufgrund von Hecheln, ist die Schalenbildung gefährdet. Der Zusatz von 2-3 kg Natriumbicarbonat pro Tonne Futter hat sich bewährt, um die Alkalose auszugleichen und an der Bildung stärkerer Schalen beizutragen. Mikrokomponenten wie Zink, Kupfer, Chrom und Mangan, die eine wesentliche Rolle bei der Schalenbildung spielen, sollten unter Hitzestress erhöht werden. Zu guter Letzt hilft den Vögeln eine Futterergänzung mit Vitamin C und E, um die hohen Temperaturen zu bewältigen.

Calciumversorgung

Die meisten Unternehmen nutzen Kalkstein oder (Austern)schalen als Hauptquelle für Calciumcarbonat. Neben Aspekten wie der Anteil

der Calciumfreisetzung (Löslichkeit), ist in erster Linie die richtige Partikelgrößenverteilung der Calciumquelle von Bedeutung. Insbesondere der Anteil an groben Partikeln sollte ausreichend sein. Ein Futter mit einem zu hohen Prozentsatz an feinen und mittelgroßen Partikeln führt zu mehr Brucheiern im Vergleich zu Futtermitteln mit groben Partikeln.

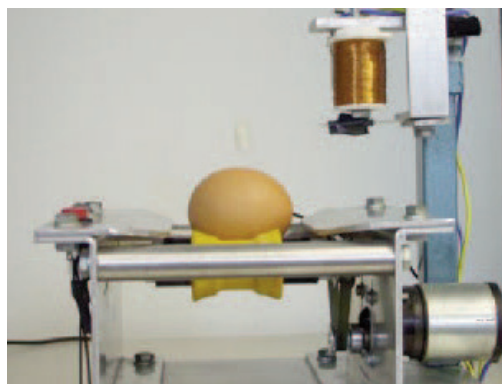
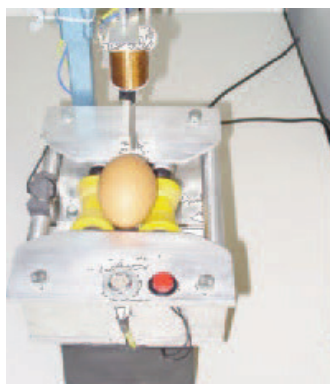
Phasenfütterungsprogramm

Während der gesamten Produktionsperiode erhöht sich in der Regel das Eigewicht und die Produktion nimmt allmählich ab, nachdem bei einem Alter von etwa 25 Wochen die Spitzenleistung erreicht wurde. Um den Nährstoffbedarf in den verschiedenen Lebensphasen zu erfüllen, wurde ein maßgeschneidertes Phasenfütterungsprogramm entwickelt. Die Basis eines solchen Programms ist eine Erhöhung des Calciumgehalts mit der Zeit, da die Verwertung/Aufnahme mit dem Alter ab- und die Eigröße zunehmen. Der verfügbare Phosphorgehalt nimmt allmählich zum Ende der Legeperiode hin ab. Die Proteingehalte (verdauliche Aminosäuren) nehmen ebenfalls ab, da Vögel dazu neigen, bei zunehmendem Alter mehr zu fressen. Die Methioningehalte, die einen direkten Einfluss auf das Eigewicht haben, nehmen im gleichen Maß wie das Protein ab, um übergroße Eier zu verhindern, die schneller brechen. Ein Phasenfütterungsprogramm muss während der Legeperiode frühzeitig angewendet werden, um übergroße Eier zu verhindern. Legehennen passen die tägliche Futtermittelaufnahme hauptsächlich im Verhältnis zu ihrem Energiebedarf an. Darüber hinaus sollte eine Erhöhung der täglichen Futtermittelaufnahme verhindert werden. Eine übermäßige Aufnahme kann zu übergroßen Ei-

ern führen. In der Regel bleibt unter Feldbedingungen der Energiegehalt des Futters während des Phasenfütterungsprogramms konstant. Die aktive Form von Vitamin D3 (1,25-Hydroxycholecalciferol) ist für die gute Eierschalenbildung im Ovidukt essentiell. Vitamin D3 wird in zwei Schritten in der Leber und den Nieren in seine aktive Form umgewandelt. Vögel, die unter dem sogenannten Fettlebersyndrom oder unter Nierenschäden leiden, profitieren von der Ergänzung der aktiven Form von Vitamin D3 im Futter. Die Beachtung der Lebergesundheit wird daher auch bei alternden Herden zu einer guten Eierschalenqualität beitragen.

Zusammenfassung

Legehennen und Elterntiere haben ein genetisches Potenzial für eine hohe Eierproduktion. Um hauptsächlich verkaufsfähige und einlegbare (Brut) Eier zu produzieren, ist die Eierschalenstabilität ein entscheidendes Merkmal. Sowohl die Genetik als auch eine ausgewogene Ernährung spielen eine wichtige Rolle, um eine gute Eierschalenstabilität zu erhalten. Den Genetikern ist es gelungen, eine längere Produktionsperiode mit einer guten Eierschalenstabilität bis zum Ende der Legeperiode zu kombinieren. Es werden speziell entwickelte Vorrichtungen zur Messung der Schale verwendet, um die Hühner zu unterscheiden, die Eier mit starken bzw. schwächeren Schalen legen. Für den Ernährungsfachberater sind heiße Klimabedingungen eine zusätzliche Herausforderung. Um die Produktion von Eiern der Güteklasse A aufrechtzuerhalten, müssen die Rationen mit zusätzlichen Mikrokomponenten, Vitamin C und E sowie Natriumbicarbonat ergänzt werden. Ein sogenanntes Phasenfütterungsprogramm mit verschiedenen Rationen während der Produktionsperiode ist entscheidend, um die Leistung zu sichern. Die Hauptziele sind die Erhaltung einer guten Eierschalenqualität, eine Kontrolle der Eigröße und eine ausgewogene Nährstoffversorgung für den tatsächlichen Bedarf. Grobe Kalksteinpartikel sind für eine kontinuierliche Calciumversorgung während der Schalenbildung essentiell. Vitamin D3, das durch Leber und Nieren umgewandelt wird, ist für die Eierschalenbildung in der Schalendrüse erforderlich.



Vorrichtung zur Messung der dynamischen Steifigkeit.

Ron Eek

Abb. 3: Selektionsindex für Legevögel mit individuellen Merkmalen

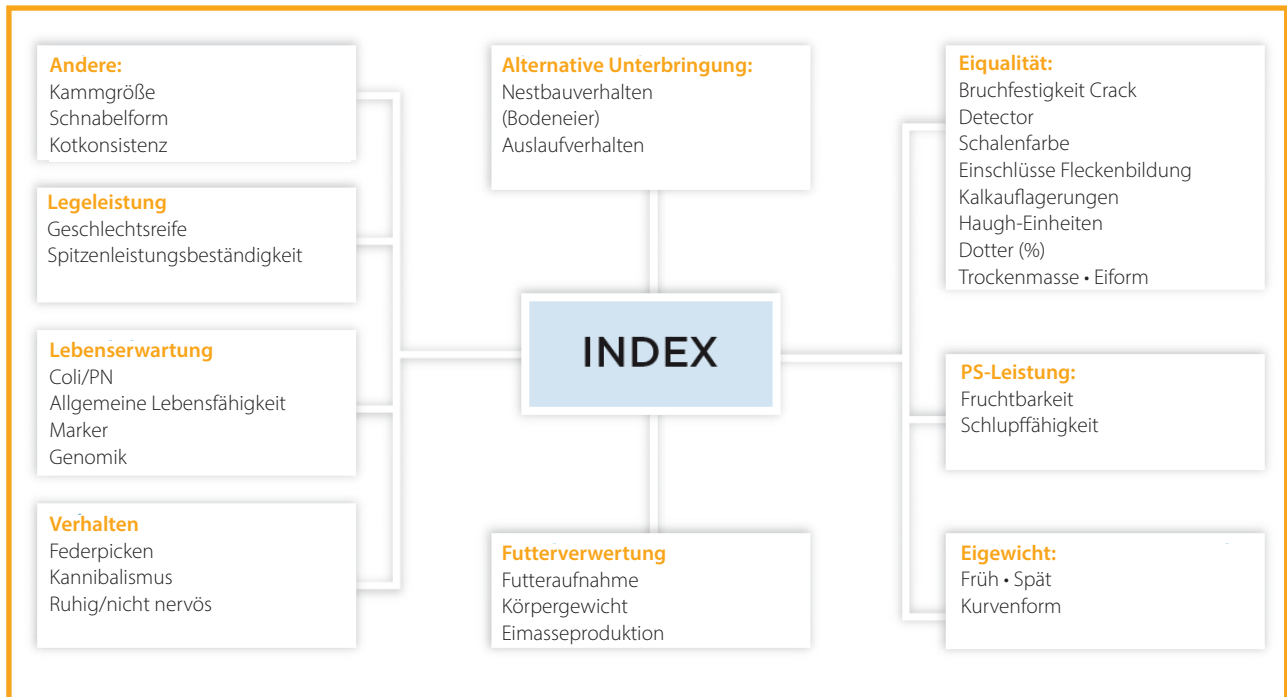
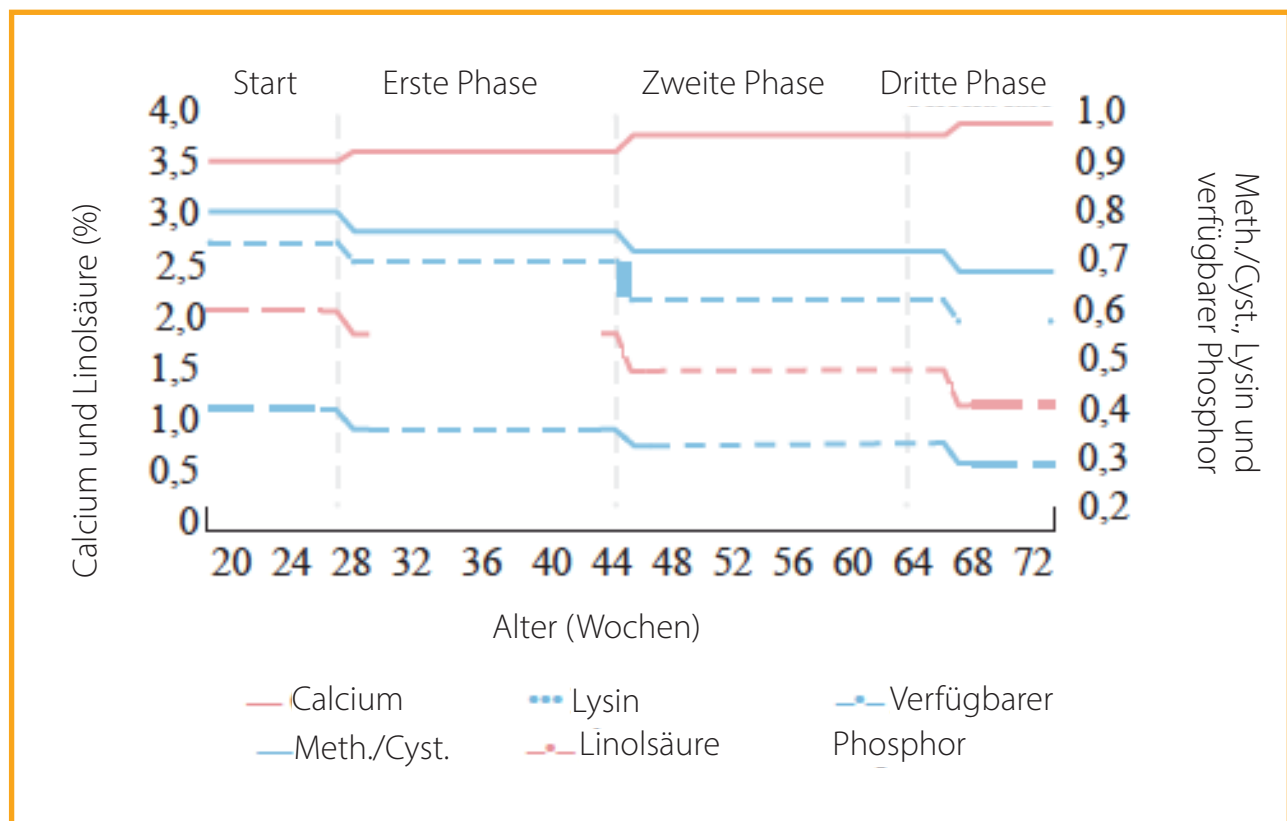


Abb. 4: Beispiel eines Vier-Phasen-Fütterungsprogramms für Legehennen



Rohfett in der Legehennen-ernährung

Grundkenntnisse über Fett

Fett enthält fast 2,5-mal mehr Kalorien als Kohlenhydrate. Fett liefert etwa neun Kalorien Energie pro Gramm, während Kohlenhydrate (aus Mais und anderem Getreide) nur ca. vier Kalorien liefern. Bei Raumtemperatur haben gesättigte Fette eine feste Form, ungesättigte Fette sind flüssig. Gesättigte Fette, die in der Geflügelernährung genutzt werden, sind beispielsweise Talg, Schmalz, Geflügelfett, Palmöl und sogenannte „Mischfette“. Fette und Öle mit einem hohen Gehalt an ungesättigten Fetten sind z. B. Maisöl, Sojaöl, Sonnenblumenöl und Rapsöl. Fette bestehen aus kleineren Verbindungen, den sogenannten Fettsäuren. Fettsäuren sind für die Zellmembranintegrität und die Hormonsynthese verantwortlich. Obwohl es viele verschiedene Fettsäuren gibt, benötigt Geflügel eine spezifische Fettsäure im Besonderen, die Linolsäure (C 18:2), die in der Ernährung enthalten sein muss. Die Linolsäure gilt als essentielle Fettsäure, da Geflügel diese Fettsäure nicht aus anderen Nährstoffen erzeugen kann.

Warum Fett in der Ernährung des Geflügels?

In der Geflügelernährung muss Fett z. B. vorhanden sein, um die fettlöslichen Vitamine A, D, E und K aufnehmen zu können. Zusätzlich zu seiner Bedeutung in der Ernährung wird Fett dem Futter zugesetzt, um Staub zu reduzieren und die feinen Partikel im Futter (Vormischung, Aminosäuren und Mineralstoffe) an die größeren Partikel zu binden. Fett verbessert außerdem die Schmackhaftigkeit und Akzeptanz des Futters, vor allem bei Mehlfutter.

Bei einem Mangel an Fett (Fettsäuren) wird die Leber, die das wichtigste Organ in den heutigen hochproduktiven Legehennen ist, Fett und Fettsäuren für den Stoffwechsel bereitstellen müssen. Dies ist eine große Herausforderung für die Lebergesundheit, da die Leber die Fettsäuren durch Lipogenese liefern muss, im Grunde aus Kohlenhydraten. Die Verdauung von Protein und Kohlenhydraten als grundlegende Energiequellen verursacht eine höhere metabolische Wärmeproduktion (Wärmeerhöhung) im Vergleich zu Rohfett, was letztendlich die tägliche Futteraufnahme unter Hitzestressbedingungen verringern wird. Daher ist das Ersetzen der aus Kohlenhydraten gelieferten Energie durch Rohfett eine vorteilhafte Möglichkeit, den Stoffwechsel von Legehennen unter Hitzestress zu unterstützen.

Gehalt an Rohfett im Legehennenfutter

Ein Rohfettgehalt von mindestens 5 % im Legehennenfutter wird dringend empfohlen. Um diese 5 % zu erreichen, sollte 2-3 % Fett oder Öl zugesetzt werden, selbst bei einer auf Mais und Sojaschrot basierenden Rezeptur ist dies notwendig. Höhere Gehalte an Rohfett und zugesetztem Fett/Öl sind sogar oft noch vorteilhafter. Die Höchstmenge an zugesetztem Fett und Öl wird mehr durch technische Gründe als durch ernährungsphysiologische begrenzt, da eine Ernährung mit bis zu 7,5 % Rohfett für Legehennen ausgezeichnet ist. Dies hat sich unter verschiedenen Verhältnissen und Klimazonen weltweit bestens bewährt.

Robert Pottgueter



Die Zugabe von Fett und Öl im Legehennenfutter hat mindestens fünf - sich ergänzende Effekte bei zunehmenden Gehalten an Rohfett und zugesetztem Fett/Öl:

1	erhöht den metabolischen Energiegehalt (ME-Gehalt) des Futters und steigert die Leistung: Anzahl Eier, Legeprozentsatz
2	erhöht das Eigewicht aufgrund des Fettsäureprofils (C 18:2)
3	verbessert die Lebergesundheit, reduziert das Fettlebersyndrom (FLHS)
4	erhöht die Schmackhaftigkeit/Akzeptanz von (staubigem) Mehlfutter
5	reduziert die metabolische Wärmeproduktion unter Hitzestressbedingung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

LOHMANN TIERZUCHT GmbH

Am Seedeich 9-11 | 27472 Cuxhaven | Germany

P. O. Box 460 | 27454 Cuxhaven | Germany

Telefon +49 (0) 47 21/505-0 | Telefax +49 (0) 47 21/505-222

Email: marketing@ltz.de | www.ltz.de

BILDNACHWEIS:

Nobelus/Shutterstock.com, Pro Symbols/Shutterstock.com,

Lukas Gojda/Shutterstock.com, phokin/Shutterstock.com,

Gil C /Shutterstock.com, frees/Shutterstock.com

GOTOMEDIA WERBE- UND MEDIENAGENTUR

BREEDING FOR SUCCESS ... TOGETHER



LOHMANN
TIERZUCHT